

## Fürsorgerische Unterbringung (FU) ärztliche Anordnung (Verfügung)

Adresse des anordnenden Arztes/der anordnenden Ärztin:

Name, Adresse, PLZ Ort

Die/der unterzeichnende, im Kanton Uri zur Berufsausübung zugelassene Ärztin/Arzt **verfügt** hiermit, gestützt auf Art. 426 ff. ZGB in Verbindung mit Art. 21 EG/KESR, **die fürsorgerische Unterbringung** von:

Vorname

Name

Geburtsdatum

Adresse, PLZ Ort

Heimatort

Geschlecht

männlich

weiblich

Ist die Person

nein/nicht bekannt

verbeiständet?

ja, Name & Adresse Beistandsperson:

### Grund der fürsorgerischen Unterbringung (Art. 426/314b ZGB)

Bei der oben genannten Person liegt ein Schwächezustand vor, der eine Behandlung oder Betreuung notwendig macht, die nicht anders als durch eine fürsorgerische Unterbringung erbracht werden kann.

Die Anordnung erfolgt gestützt auf **die ärztliche Untersuchung** vom \_\_\_\_\_ infolge:

Kurze Erläuterung wie sich der Schwächezustand manifestiert:

- Psychische Störung  
 Geistige Behinderung  
 Schwere Verwahrlosung

### Verhältnismässigkeitsprüfung der Massnahme

Prognose bei Verzicht auf FU:

### Geeignete Einrichtung

Die nötige Behandlung oder Betreuung kann für die betroffene Person nicht anders als durch die **Unterbringung** in die nachfolgende Einrichtung erfolgen. Die stationäre Einrichtung ist für den Vollzug der fürsorgerischen Unterbringung geeignet.

kurze Darlegung der Schutzbedürftigkeit, inkl. **Name Einrichtung:**

- Psychiatrische Klinik
- Alters- und Pflegeeinrichtung
- andere Einrichtung

### Vertrauensperson

Gemäss Art. 432 ZGB kann der/die Betroffene eine Vertrauensperson bestimmen. Es wurde folgende Person genannt:

**Name**

**Adresse, PLZ Ort**

**Telefon**

Diese fürsorgerische Unterbringung erfolgt für die Dauer von maximal 6 Wochen. Über die Entlassung entscheidet die Einrichtung. Sollte ein längerer Aufenthalt gegen den Willen der betroffenen Person notwendig sein, so hat die Einrichtung bei der zuständigen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde innerhalb der 6-wöchigen Frist, einen vollstreckbaren Unterbringungsentscheid zu beantragen (Art. 427 Abs. 2 ZGB).

### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 10 Tagen seit Mitteilung schriftliche (Art. 450 Abs. 3 ZGB) Beschwerde beim Obergericht des Kantons Uri erhoben werden (Art. 450b Abs. 2 ZGB; Art. 14 EG/KESR). Die Beschwerde muss nicht begründet werden (Art. 450e Abs. 1 ZGB). Zur Beschwerde befugt sind die betroffene oder eine ihr nahestehende Person (Art. 439 Abs. 1 Ziff. 1 ZGB). Die aufschiebende Wirkung ist gemäss Art. 450e Abs. 2 ZGB von Gesetzes wegen entzogen.

**Ort, Datum**

**Zeit**

Uhr

**Stempel & Unterschrift  
einweisende/r  
Ärztin/Arzt**

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die betroffene Person informiert wurde über:

- Grund und Ort der fürsorgerischen Unterbringung
- Die Möglichkeit das Obergericht des Kt. Uri anzurufen.

Diese Verfügung **ist zwingend und unverzüglich zu übergeben oder zu schicken an (Art. 21 EG/KESR):**

- Patient/Patientin (Original)
- Klinik-/Institutionsleitung
- Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Uri, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf
- Dritte (Art. 430 Abs. 5 ZGB sofern die betroffene Person dies nicht ablehnt)